

Wenn nun solche successive und partiale Nachbesserungen oder Erweiterungen des politischen Gebäudes eine so merkliche Steigerung der Finanzkraft des Staates zur Folge hatten, um wie viel mehr lässt sich auf eine solche bei dem umfassenden Umbau der politischen Verhältnisse in der Neuzeit rechnen! Der alleinige Abstoss der abgedrungenen Zwischenzoll-Linie in dem Verkehr zwischen Ungern und den übrigen Ländern des Kaiserstaates muss gleich einem befruchtenden Regen wohlthätig auf die verschiedenen Güterproductionen einwirken. Mehr aber als dieses dürfte für die Progression der öffentlichen Einnahmen zunächst noch die Novation anzuschlagen sein, dass ein gleiches Steuersystem auch auf die Länder im Süden und im Osten der Monarchie, die früher vermöge ihrer besonderen Prerogative nur in einem beschränkten Masse in die Besteuerung gezogen werden konnten, ausgedehnt werden kann. Doch der inhaltreichste Act in diesem Umbau der Landesverfassungen liegt in der Entlastung des Grundbesitzers von Urbarial-Schuldigkeiten und Befreiung desselben von dem grundherrlichen Unterthansbände. Durch diesen ist nicht nur der zahlreichste, sondern auch der kräftigste und fleissigste Stand der bürgerlichen Gesellschaft einer glücklicheren Lage zugeführt, die für das Ganze, und namentlich auch für die Finanzen des Staates reichliche Zinsen tragen wird. Sie versetzte den Landmann auf einen lastenfreien Boden, erhöhte sein Selbstgefühl, und gab ihm mehr Zufriedenheit mit seinem Zustande. Und da diese Massregel in dem ganzen weiten Kaiserreiche, wo nur immer eine Gelegenheit zu deren Anwendung vorhanden ist, zur Ausführung kommt, so kann man kaum den Umfang und die Fülle des Segens ermessen, der damit für den Lebensgenuss der Einzelnen und für den Nationalreichthum des Ganzen gewonnen wird. Indem Oesterreich diese Veränderung in sein Staatsgebäude aufnahm, legte es ein Fundament, das schon für sich allein ein neues Zeitalter in der Entwicklungsgeschichte seiner staatswirthschaftlichen Verhältnisse herbeiführen musste.

### III.

Die Thatsache endlich, dass politische Bauten so wie die materiellen um so gediegener und dauerhafter werden, je umsichtiger der Plan zu denselben entworfen, und je behutsamer und verständiger bei dessen Ausführung zu Werke gegangen wird, diese